

Der Studiendekan:

Prof. Dr. Jochen Petzold

# Lehrbericht für das Studienjahr 2022/23



Universität Regensburg  
FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR-  
UND KULTURWISSENSCHAFTEN

## Inhaltsverzeichnis

I.	ALLGEMEINE ANGABEN ZUR LEHRE AN DER FAKULTÄT FÜR SPACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN .....	3
II.	ZUR BERATUNG UND BETREUUNG DER STUDIERENDEN AN DER FAKULTÄT FÜR SLK .....	5
III.	STUDIERENDENBESTAND DER FAKULTÄT SLK IM WS 22/23 (Fallzahlen) .....	7
	3.1 Institut für Anglistik und Amerikanistik .....	7
	3.2 Institut für Germanistik .....	8
	3.3 Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK) .....	9
	3.4 Institut für Klassische Philologie .....	11
	3.5 Institut für Romanistik .....	12
	3.6 Institut für Slavistik .....	13
	3.7 FKN & Speech Communication and Rhetoric .....	14
	3.8 Übersicht nach Studiengängen (Fallzahlen) .....	14
	3.9 Allgemeine Anmerkungen zu den Studierendenzahlen .....	15
IV.	KURSEVALUATION IM WS 22/23 AN DER FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN .....	15
	4.1 Allgemeines .....	15
	4.2 Fragebögen .....	16
	4.3 Ergebnisse der Auswahlfragen .....	17
	4.3.1 Auswertung Vorlesungen .....	17
	4.3.2 Auswertung Seminare .....	19
	4.3.3 Auswertung Sprachkurse .....	22
V.	SCHLUSSBEMERKUNG .....	23

# I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUR LEHRE AN DER FAKULTÄT FÜR SPACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Die Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften ist mit 4884 Studierenden (Kopfzahlen) im Wintersemester 2022/23 die größte der insgesamt elf Fakultäten an der Universität Regensburg.<sup>1</sup> Sie beherbergt eine beträchtliche Anzahl an Fächern, die alle durch die Aspekte ‚Sprache‘, ‚Literatur‘ und ‚Kultur‘ miteinander verbunden sind. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Sprachen und Kulturen Europas. Die Lehre in der Fakultät für SLK war und ist charakterisiert durch das Nebeneinander von Lehramtsstudiengängen und akademischen Studiengängen. In sechs Instituten und zwei wissenschaftlichen Einrichtungen vereint die Fakultät international sichtbare Forschung mit engagierter, interdisziplinär angelegter Lehre. Dabei tragen sowohl die engen Kooperationsbeziehungen mit Forschungsverbänden als auch das breite Spektrum an Studiengängen zur Profilbildung der Fakultät bei.

In den meisten Fächern und Instituten der Fakultät stellen die Studierenden, die ein Staatsexamen für das Lehramt anstreben, die Mehrzahl der Studienfälle. Das Lehramtsstudium ist durch die vom Kultusministerium erlassene Lehramtsprüfungsordnung (LPO) in einen festen Rahmen eingebunden, an dem sich das Lehrangebot inhaltlich und strukturell ausrichtet. Das Lehramtsstudium wird in dieser Form auf der Basis eines vorgegebenen Kerncurriculums in modularisierter Form durchgeführt und 40 Prozent der Gesamtnote des Staatsexamens werden aus modularisierten Studienleistungen übernommen.

Auch die akademischen Studiengänge sind weiter reformiert worden. Nachdem die BA-Studiengänge der Fakultät bereits 2003 akkreditiert wurden, wurden sie in den üblichen Rhythmen erfolgreich reakkreditiert. Derzeit laufen die ersten Studiengangsevaluationsverfahren nach den Vorgaben der Evaluationsordnung vom 27. Juni 2022.

Sollten Ihnen Fehler oder Lücken im Lehrbericht auffallen, bitten wir um Rückmeldung an: [studiendekan.slk@ur.de](mailto:studiendekan.slk@ur.de)

Die Fakultät für SLK umfasst sechs Institute und sechs wissenschaftliche Einrichtungen:

- Institut für Anglistik und Amerikanistik
- Institut für Germanistik
- Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK)
- Institut für Klassische Philologie
- Institut für Romanistik
- Institut für Slavistik
- Center for International and Transnational Area Studies (CITAS)
- Department für Interdisziplinäre und Multiskalare Area Studies (DIMAS)
- Forschungsstelle Kultur- und Kollektivwissenschaft
- Forschungszentrum Deutsch in Mittel-, Ost- und Südosteuropa
- Wissenschaftliche Einrichtung Bohemicum
- Wissenschaftliche Einrichtung Hungaricum

Die Fakultät ist bemüht, ihr Angebot um attraktive neue Studiengänge zu erweitern. So wurden in den letzten Semestern die MA-Studiengänge Digital Humanities, European Studies (Federführende Fakultät: PKGG), Mehrsprachigkeit und Regionalität sowie Public History und Kulturvermittlung eingerichtet.

---

<sup>1</sup> <https://www-verwaltung.uni-regensburg.de/StuDat.htm>

Als Haupt- oder als Nebenfächer können an der Fakultät für SLK zurzeit folgende Fächer gewählt werden:

#### Abschluss Bachelor

Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft  
Amerikanistik (American Studies)  
Anglistik (British Studies)  
Deutsche Philologie  
Deutsch-Französische Studien  
Deutsch-Italienische Studien  
Deutsch-Polnische Studien  
Deutsch-Spanische Studien  
Deutsch-Tschechische Studien  
Englische Sprachwissenschaft  
Französische Philologie  
Frei Kombinierbares Nebenfach  
Griechische Philologie  
Informationswissenschaft  
Italienische Philologie  
Klassikstudien  
Lateinische Philologie  
Medieninformatik  
Medienwissenschaft  
Polnische Philologie  
Russische (Ostslavische) Philologie  
Spanische Philologie  
Südslavische (Kroatische/Serbische) Philologie  
Tschechische Philologie  
Vergleichende Kulturwissenschaft

#### Abschluss Master

Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft  
Allgemeine und Vergleichende Medienwissenschaft  
Allgemeine und Vergleichende Sprachwissenschaft  
Britische Literatur- und Kulturwissenschaft (British Studies)  
Digital Humanities  
Englische Linguistik (English Linguistics)  
Europäisch-Amerikanische Studien (European American Studies)  
Germanistik  
Griechische Philologie  
Informationswissenschaft  
Interkulturelle Europa-Studien  
Medieninformatik  
Mehrsprachigkeit und Regionalität  
Osteuropastudien (Elitenetzwerk Bayern)  
Ost-West-Studien  
Public History und Kulturvermittlung  
Romanische Kulturräume

Slavistik  
Speech Communication and Rhetoric (Weiterbildungsmaster)  
Vergleichende Kulturwissenschaft

Abschluss Staatsexamen Lehramt

Deutsch  
Englisch  
Französisch  
Griechisch  
Italienisch  
Lateinisch  
Russisch  
Spanisch  
Tschechisch (Erweiterungsfach)

Zertifikate aus Zusatzstudien

Deutsch als Fremdsprache (DaF)  
Deutsch als Zweitsprache (DaZ)  
Mehrsprachigkeitsberatung  
Bohemicum  
Hungaricum  
Regionalkompetenzen (Kompetenzen für die bayerisch-tschechische Grenzregion)  
Rumaenicum  
Slovakicum

## II. ZUR BERATUNG UND BETREUUNG DER STUDIERENDEN AN DER FAKULTÄT FÜR SLK

### I) vor Studienbeginn

Im Rahmen der universitätsweiten Aktionswochen bieten alle Institute zweimal im Jahr für interessierte Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe ein Schnupperstudium an.

### II) zu Studienbeginn

Alle Institute bieten vor Aufnahme des Semesterbetriebs Einführungsveranstaltungen an, in denen die Studienanfänger die wichtigsten Informationen zum Studienbetrieb erhalten. Je nach Fach werden gesonderte Informationsveranstaltungen für die einzelnen Studiengänge und -abschnitte in den Lehramts-, Bachelor- und Master-Studiengängen angesetzt.

### III) während des Studiums

Das Kernelement des allgemeinen Betreuungs- und Beratungsangebotes sind nach wie vor die Sprechstunden. Alle Lehrenden bieten während der Vorlesungszeit regelmäßig Sprechstunden im Umfang von üblicherweise ein bis zwei Stunden pro Woche an. In der vorlesungsfreien Zeit finden die Sprechstunden in nicht so dichter, aber

doch regelmäßiger Folge statt. Ebenso wird inzwischen ein großer Teil an Beratungsanliegen der Studierenden auf dem elektronischen Wege in Form von E-Mails erledigt. Für zentrale einführende Lehrveranstaltungen des Grundstudiums werden häufig begleitende Tutorien zur Vertiefung des Stoffs angeboten. Außerdem werden die Coaching-Möglichkeiten der das Lehrveranstaltungsangebot begleitenden Internetplattform (GRIPS) vermehrt genutzt. In allen Instituten gibt es zudem spezielle Fachberater, sowohl für die einzelnen Fächer als auch für die Teilgebiete.

An allen Instituten mit Ausnahme des Instituts für Klassische Philologie wurden ab 2008, v.a. durch das QUIRL-Programm (Fördermittel des Bundes und der Länder) und danach über Studienbeiträge (jetzt Studienzuschüsse) finanzierte Stellen für Studiengangskoordinator\*innen eingerichtet, die für Studierende zentrale Anlaufstellen in organisatorischen Fragen darstellen; diese Serviceleistung hat sich mittlerweile bestens bewährt. Für die internationalen Studiengänge gibt es vielfach systematische internationale Tandemangebote. Für Studierende in Bachelor-Studiengängen, die einen biografischen Bezug zu einem anderen Land haben, wird seit dem WS 2009/10 vom Europaeum unter Beteiligung des Instituts für Slavistik ein Secondos-Programm angeboten, das den Studierenden ein Auslandsstudium und einen parallelen Abschluss an einer Universität im Land ihrer Herkunft ermöglicht. Die meisten Institute bieten ferner durch Tutorien oder spezielle Angebote gezielte Hilfestellung bei technischen Fragen wie der Abfassung schriftlicher Arbeiten an, der Literaturrecherche etc.

#### IV) gegen Ende des Studiums

An verschiedenen Instituten werden regelmäßig Veranstaltungen mit Alumni organisiert, um Studierenden Berufsperspektiven aufzuzeigen. Das Career-Center bietet regelmäßig Informationsveranstaltungen zum Berufseinstieg sowie einen Bewerbungsmappencheck an.

#### V) Informationsmedien

In diesem Zusammenhang kommt den Internetseiten der Institute eine große Bedeutung zu, die für Studierende und Studieninteressenten gewöhnlich die erste und zentrale Anlaufstelle für Informationen zu Studienstrukturen und zum Lehrangebot darstellen. Sie werden regelmäßig ergänzt und überarbeitet. Dort finden sich grundsätzliche Informationen zum Personalbestand und Lehrangebot und zu Studienordnungen wie auch Mitteilungen der Lehrstühle, Job- und Praktikumsvermittlung etc.

Eine zentrale Rolle spielen weiterhin die kommentierten Vorlesungsverzeichnisse. Diese werden den Studierenden am Ende einer Vorlesungszeit für das jeweils kommende Semester elektronisch (SPUR) zugänglich gemacht. Sie enthalten nicht nur Informationen über Anforderungsprofile und Lernziele der einzelnen Lehrveranstaltungen sowie Literaturhinweise für die vorbereitende Lektüre, sondern in der Regel auch allgemeine Informationen zu den Studiengängen, z. T. in Form von ‚frequently asked questions‘ (FAQs).

### III. STUDIERENDENBESTAND DER FAKULTÄT SLK IM WS 22/23 (Fallzahlen)

#### 3.1 Institut für Anglistik und Amerikanistik

Lehreinheit Amerikanistik/Anglistik			WS 21/22			WS 21/22		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Amerikanistik	Bachelor of Arts	Bachelorfach	62	13	9	62	13	5
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	67	19	10	71	12	7
	Bachelor of Arts	Nebenfach	45	13	6	40	10	3
	Master of Arts	Hauptfach	0	0	0	0	0	0
	Promotion	Hauptfach	3	0	0	4	0	0
Europ.-Amerikan. Studien	Master of Arts	Hauptfach	10	2	0	11	4	0
Anglistik	Bachelor of Arts	Bachelorfach	109	19	10	100	25	17
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	89	23	11	76	25	13
	Bachelor of Arts	Nebenfach	40	9	4	45	11	9
	Promotion	Hauptfach	1	0	0	1	0	0
Brit. Literatur u. Kultur	Master of Arts	Hauptfach	16	5	0	15	3	0
Engl. Sprachwissenschaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	49	12	2	48	5	4
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	41	16	9	42	15	8
	Bachelor of Arts	Nebenfach	39	11	7	35	8	3
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	1	0	0
Englische Linguistik	Master of Arts	Hauptfach	19	5	3	16	4	2
Englisch(e) Philologie	Lehramt Grundsch.	Unterrichtsfach	384	88	55	356	90	62
	Lehramt Grundsch.	Erweiterungsf.	5	2	2	3	1	1
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach	178	38	23	168	44	22
	LA GS Sonderpäd.	Erweiterungsf.	1	1	0			
	Lehramt Mittelsch.	Unterrichtsfach	102	18	11	103	14	5
	Lehramt Mittelsch.	Erweiterungsf.	1	0	0	1	0	0
	Lehramt Mittelsch.	Didaktikfach	50	10	2	47	10	7
	Lehramt Mittelsch. Sonderpädagogik	Didaktikfach	30	12	10	20	20	10
	Lehramt Realschule	Unterrichtsfach	325	85	50	271	81	52
	Lehramt Realschule	Erweiterungsfach	<b>2</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	1	0	0
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	946	213	151	839	198	151
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	7	2	0	6	1	0
Gesamt			2621			2386		

### 3.2 Institut für Germanistik

Lehreinheit Germanistik			WS 22/23			WS 21/22		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Deutsch(e) Philologie	Lehramt Grundsch.	Unterrichtsfach	498	117	81	463	110	70
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach	1486	323	210	1422	319	229
	Lehramt Grundsch. Sonderpädagogik	Didaktikfach	123	71	46	58	58	37
	Lehramt Mittelsch.	Unterrichtsfach	56	3	2	76	5	4
	Lehramt Mittelsch.	Didaktikfach	211	26	11	235	26	14
	Lehramt Mittelsch. Sonderpädagogik	Didaktikfach	47	18	15	30	30	18
	Lehramt Realschule	Unterrichtsfach	132	27	15	135	25	13
	Lehramt Realschule	Erweiterungsf.	2	1	0	2	0	0
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	327	55	42	325	67	48
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	4	1	0	6	2	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	111	17	6	121	22	12
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	56	14	10	58	4	4
	Bachelor of Arts	Nebenfach	43	8	5	59	10	3
	Promotion	Hauptfach	3	0	0	3	1	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	122	33	76	93	26	60
	Germanistik	Master of Arts	Hauptfach	23	2	0	23	3
Promotion		Hauptfach	2	0	0	2	0	0
Keine Abschlusspr.		Hauptfach	6	0	5			
Deutsch als Zweitsprache	Lehramt Grundsch.	Erweiterungsf.	53	9	2	59	10	6
	Lehramt Grundsch.	Didaktikfach	169	38	28	159	36	24
	LA GS Sonderpäd.	Erweiterungsf.	2	2	1			
	Lehramt Mittelsch.	Erweiterungsf.	15	1	1	19	0	0
	Lehramt Mittelsch.	Didaktikfach	89	13	8	102	12	5
	Lehramt Mittelsch. Sonderpädagogik	Erweiterungsfach	1	0	0	1	1	0
	Lehramt Mittelsch. Sonderpädagogik	Didaktikfach	6	1	1	3	3	3
	Lehramt Realschule	Erweiterungsf.	11	4	0	8	1	0
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	24	8	1	23	3	0
	Zertifikat	Zusatzangebot	11	6	0	3	2	0
Deutsch als Fremdsprache	Zertifikat	Zusatzangebot	38	15	0	10	10	0
Gesamt			3671			3498		

### 3.3 Institut für Information und Medien, Sprache und Kultur (I:IMSK)

Lehreinheit Allg./Vergl. Sprachwissenschaft			WS 22/23			WS 21/22		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Allg./Vergl. Sprachwiss.	Bachelor of Arts	Bachelorfach	64	17	8	73	22	11
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	42	12	4	55	21	12
	Bachelor of Arts	Nebenfach	42	17	5	46	20	11
	Master of Arts	Hauptfach	12	1	0	13	4	0
	Promotion	Hauptfach	0	0	0	1	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	4	0	4	2	0	2
Gesamt			164			190		

Lehreinheit Medienwissenschaft			WS 22/23			WS 21/22		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Medienwissenschaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	483	85	51	517	79	41
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	248	43	21	273	32	14
	Bachelor of Arts	Nebenfach	152	24	6	166	26	8
	Promotion	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	1	0	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	<b>5</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	7	0	7
Allg./Vergl. Medienwiss.	Master of Arts	Hauptfach	53	8	0	59	15	0
Gesamt			941			1023		

Lehreinheit Informationswissenschaft			WS 22/23			WS 21/22		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Informationswissenschaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	37	11	4	39	12	6
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	114	32	16	135	28	14
	Bachelor of Arts	Nebenfach	64	14	8	66	13	3
	Master of Arts	Hauptfach	11	2	0	15	1	0
	Promotion	Hauptfach	4	1	0	4	0	0
Gesamt			230			259		

Lehreinheit Medieninformatik			WS 22/23			WS 21/22		
Fach	Abschluss	Fachart	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Medieninformatik	Bachelor of Arts	Bachelorfach	289	52	29	322	49	21
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	57	19	7	62	25	13
	Bachelor of Arts	Nebenfach	39	8	3	55	16	7
	Master of Science	Hauptfach	68	4	0	88	20	0
	Promotion	Hauptfach	3	1	0	1	0	0
Digital Humanities	Master of Arts	Hauptfach	46	11	0	48	16	0
Gesamt			502			576		

Lehreinheit Vgl. Kulturwissenschaft			WS 22/23			WS 21/22		
Fach	Abschluss	Fachart	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Vergl. Kulturwissen- schaft	Bachelor of Arts	Bachelorfach	162	42	22	170	42	20
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	170	57	27	181	51	21
	Bachelor of Arts	Nebenfach	154	42	16	167	43	19
	Master of Arts	Hauptfach	51	11	1	52	6	0
	Promotion	Hauptfach	6	0	0	3	1	0
Gesamt			543			573		

### 3.4 Institut für Klassische Philologie

Lehreinheit Klassische Philologie			WS 22/23			WS 21/22		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Griechische Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	10	2	1	9	1	1
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungs- fach	7	1	0	6	2	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	10	2	1	7	3	3
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	3	2	1	1	0	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	4	2	1	5	2	1
	Master of Arts	Hauptfach	1	0	0	1	0	0
	Promotion	Hauptfach	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	2	1	0
Lateinische Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	136	30	23	142	34	24
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungs- fach	10	5	0	5	1	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	7	1	0	7	0	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	17	8	5	7	2	1
	Bachelor of Arts	Nebenfach	7	1	0	12	1	0
	Promotion	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
Gesamt			213			204		

### 3.5 Institut für Romanistik

Lehreinheit Romanistik			WS 22/23			WS 21/22		
Fach	Abschluss	Fachart	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Deutsch-Französ. Studien	Bachelor of Arts	Hauptfach	65	6	30	52	9	22
Deutsch-Italien. Studien	Bachelor of Arts	Hauptfach	23	6	12	29	10	10
Deutsch-Spanische Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	47	4	12	46	2	9
Französisch(e) Philologie	Lehramt Realschule	Unterrichtsfach	25	4	3	22	7	5
	Lehramt Realschule	Erweiterungsf.	2	0	0	2	1	0
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	120	22	17	128	30	22
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	6	2	0	6	1	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	18	5	1	21	5	3
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	20	7	4	20	6	2
	Bachelor of Arts	Nebenfach	26	8	6	21	4	2
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	1	0	1
Italienisch(e) Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	11	2	0	11	3	3
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	7	1	0	7	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	9	2	1	14	5	2
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	8	1	0	9	0	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	13	3	2	16	6	3
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
Spanisch(e) Philologie	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	121	33	26	115	17	17
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	24	2	0	25	7	1
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	23	7	5	27	5	3
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	25	1	0	33	6	2
	Bachelor of Arts	Nebenfach	32	9	5	32	10	2
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	1	0	1
Interkult. Europa-Studien	Master of Arts	Hauptfach	93	21	4	93	20	2
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	<b>1</b>	<b>1</b>	<b>1</b>	0	0	0
Mehrsprachigkeit u. Regionalität	Master of Arts	Hauptfach	8	2	0	9	2	1
Romanische Kulturräume	Master of Arts	Hauptfach	3	1	0	7	1	0
Romanische Philologie	Master of Arts	Hauptfach	0	0	0	1	0	0
	Promotion	Hauptfach	3	0	0	8	1	0
Gesamt			733			756		

### 3.6 Institut für Slavistik

Lehreinst. Slavistik			WS 22/23			WS 21/22		
Fach	Abschluss	Fachart	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studie- rende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Deutsch-Polnische Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	21	5	11	17	4	5
Deutsch-Russische Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	8	0	0	24	6	6
Deutsch-Tschech. Stud.	Bachelor of Arts	Hauptfach	33	13	5	32	8	15
Polnische Philologie	Promotion	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	5	1	0	5	1	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	8	1	1	12	3	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	7	6	3	1	1	1
Russisch(e) Philologie	Promotion	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
	Lehramt Gymnasium	Unterrichtsfach	3	1	1	2	0	0
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	1	0	0	3	0	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	12	5	3	13	4	3
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	27	6	2	27	3	2
	Bachelor of Arts	Nebenfach	20	9	3	21	4	2
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	1	0	1
Südslavische Philologie	Promotion	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	9	1	1	12	4	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	4	3	1	4	2	0
Tschechisch(e) Philol.	Promotion	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
	Lehramt Gymnasium	Erweiterungsf.	2	0	0	3	0	0
	Lehramt Realschule	Erweiterungsf.	3	1	1	1	1	0
	Bachelor of Arts	Bachelorfach	3	1	0	3	0	0
	Bachelor of Arts	2. Hauptfach	4	1	0	4	1	0
	Bachelor of Arts	Nebenfach	4	2	1	4	2	1
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	0	0	0
Allg./Vergl. Literaturw.	Promotion	Hauptfach	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	1	0	0
	Master of Arts	Hauptfach	0	0	0	4	1	0
	Keine Abschlusspr.	Hauptfach	0	0	0	1	0	1
Slavistik	Promotion	Hauptfach	4	0	0	5	2	0
	Master of Arts	Hauptfach	5	0	0	4	0	0
Osteuropastudien	Master of Arts	Hauptfach	12	3	0	8	1	0
Ost-West-Studien	Master of Arts	Hauptfach	33	3	0	40	8	2
Bohemicum	Zertifikat	Zusatzangebot	28	9	0	29	19	0
Regionalkompetenz	Zertifikat	Zusatzangebot	15	9	0	5	4	0

Gesamt

271

286

### 3.7 FKN & Speech Communication and Rhetoric

Fach	Abschluss	Fachart	WS 22/23			WS 21/22		
			Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS	Studierende gesamt	im 1. FS	im 1. HS
Frei Komb. Nebenfach	Bachelor of Arts	Nebenfach	177	26	6	203	27	8

Speech Comm. and Rhetoric	Master of Arts	Hauptfach	104	15	2	106	32	2
Angewandte Sprechwissenschaft	Zertifikat	Zusatzangebot	23	0	0	12	1	0
Interkulturelle Rhetor. Kompetenz	Zertifikat	Zusatzangebot	15	15	0			

Genderkompetenz	Zertifikat	Zusatzangebot	191	39	0	138	68	0
-----------------	------------	---------------	-----	----	---	-----	----	---

### 3.8 Übersicht nach Studiengängen (Fallzahlen)

	WS 22/23		WS 21/22	
	Anzahl	%-Gesamtzahl	Anzahl	%-Gesamtzahl
Lehramt gesamt	5767	58,1 %	5339	54,4 %
Lehramt Gymnasium	1766	17,8 %	1661	16,9 %
Lehramt Realschule	502	5,1 %	442	4,5 %
Lehramt Mittelschule	173	1,7 %	199	2,0 %
Lehramt Grundschule	933	9,4 %	881	9,0 %
Dritteldidaktik Mittelschule	350	3,5 %	407	4,1 %
Dritteldidaktik Grundschule	1833	18,5 %	1749	17,8 %
Sonderpädagogik Mittelsch.	84	0,8 %		
Sonderpädagogik Grundsch.	126	1,3 %		
BA (Kombi-BA)	3370	33,9 %	3625	36,9 %
BA (Ein-Fach)	197	2,0 %	200	2,0 %
MA	500	5,0 %	527	5,4 %
MSc	68	0,7 %	88	0,9 %
Promotion	28	0,3 %	34	0,3 %

### 3.9 Allgemeine Anmerkungen zu den Studierendenzahlen

Die kumulierten Studienfallzahlen für die gesamte Fakultät lagen im WS 22/23 bei 9930; im WS 21/22 hatten sie 9811 betragen; die Zahlen sind also leicht gestiegen. Allerdings ist die Entwicklung in einzelnen Instituten und einzelnen Studiengängen sehr unterschiedlich. Beispielsweise ist der Rückgang im BA Medienwissenschaft auf die – inzwischen bereits wieder aufgehobene – Einführung einer Zugangsbeschränkung zurückzuführen und war erwünscht. Im Vergleich zum letzten Jahr weisen erneut nur die Lehreinheiten Anglistik & Amerikanistik (+ 10 %) sowie Germanistik (+ 5 %) nennenswerte Zuwächse auf, wobei diese in der Germanistik wiederum fast ausschließlich auf den Bereich Lehramt Grundschule (inkl. Didaktikfach) sowie die Einführung der Lehramtsstudiengänge Sonderpädagogik zurückzuführen sind. Der Anstieg in der Klassischen Philologie beträgt zwar gut 4 %, dies bedeutet aufgrund der insgesamt vergleichsweise niedrigen Studierendenzahlen jedoch nur einen Zuwachs von neun Studierenden. Die Zahlen in den Zeilen „keine Abschlussprüfung“ beziehen sich auf internationale Studierende, die an der Universität Regensburg keinen Abschluss ablegen.

## IV. KURSEVALUATION IM WS 22/23 AN DER FAKULTÄT FÜR SPRACH-, LITERATUR- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

### 4.1 Allgemeines

In Anlehnung an die universitäre Evaluationsordnung wurde am 14.12.2009 durch einen Fakultätsratsbeschluss festgelegt, dass pro Studienjahr mindestens eine Veranstaltung pro Lehrperson an der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften papiergestützt evaluiert werden soll. Die Fragebögen werden dann in Zusammenarbeit mit dem Team des Qualitätsmanagements über die neue Evaluationssoftware „EvaSys“ ausgewertet. Im WS 15/16 wurde erstmals elektronisch evaluiert, um Personal- und Papierkosten zu reduzieren. Dies wurde im WS 16/17 nochmals erprobt und dann dem Fakultätsrat zum Änderungsbeschluss vorgelegt. Seither wurde das Vorgehen mehrmals geringfügig modifiziert; die Evaluation findet derzeit unter folgenden Rahmenbedingungen statt:

- 1) Evaluiert werden soll jedes Jahr im Wintersemester mindestens eine Veranstaltung pro Dozent (Mitte bis Ende des Semesters).
- 2) Die Institute werden zu Beginn des Semesters aufgefordert, eine Liste mit den zu evaluierenden Veranstaltungen zu erstellen (Dozent, Veranstaltungstitel, Veranstaltungstyp).
- 3) Seit WS 2014/15 werden die Evaluationsbögen aus Kostengründen und zur Schonung der Umwelt nicht mehr ausgedruckt, sondern online in den Veranstaltungen ausgefüllt. Für jeden Kurs wird vom QM ein QR-Code erstellt, den die Kursleiter:innen an die Studierenden weitergeben.
- 4) Die aggregierten Ergebnisse der verschiedenen Veranstaltungstypen stehen dem Studiendekan für die Erstellung des Lehrberichts zur Verfügung.
- 5) Die Ergebnisse der Items „Arbeitsaufwand“, „Gesamteindruck Kurs“ sowie „Gesamteindruck Lehrperson“ stehen dem Studiendekan zur Verfügung. Bei auffällig abweichenden Ergebnissen (ca. eine Notenstufe schlechter als der Durchschnitt für den Veranstaltungstyp), führt der Studiendekan mit der betroffenen Lehrperson ein klärendes Gespräch.

Seit dem WS 10/11 werden Lehrveranstaltungen mit Hilfe von drei Fragebogentypen für Vorlesungen, Seminare (und Übungen) und Sprachkurse evaluiert. Die einzelnen Fragen, die auf ältere Evaluationsentwürfe und Erfahrungswerte zurückgehen, spiegeln die Eigenheiten der beiden Lehrveranstaltungstypen; sie werden unten näher beschrieben. Größtenteils sind die Fragen auf einer Skala zwischen 1 und 5 zu beantworten, wobei die einzelnen Werte als **Einschätzung zwischen „trifft zu“ und „trifft nicht zu“** zu interpretieren sind. Daneben erlauben offene Fragen den Studierenden, ihren Dozenten jeweils einzelfallbezogene Hinweise zu geben.

Der jährlich erstellte Lehrbericht fasst die Ergebnisse der Lehrveranstaltungsevaluationen der Fakultät zusammen und bietet somit den einzelnen Dozenten ein Anhaltspunkt, wie ihre Veranstaltungen im Vergleich zur gesamten Fakultät stehen.

In der folgenden Darstellung werden die Gesamtergebnisse der drei Fragebogentypen für die Fakultät SLK aufgeführt. Sie umfasst alle evaluierten Kurse der Fakultät im Wintersemester 22/23. Der Teil der Fragebögen für die frei formulierbaren Antworten wird nicht aufgeführt, da diese nur den Kursleitern dienen und wegen der sehr zahlreichen und unterschiedlichen Einträge den Rahmen des Berichts bei weitem überschreiten.

## 4.2 Fragebögen

Für jede Veranstaltungsart (Vorlesung, Seminar, Sprachkurs) gibt es jeweils einen eigenen Fragebogen. Die Fragebögen zu Seminaren und Sprachkursen wurden für die Evaluation im WS 21/22 leicht überarbeitet und aufeinander angepasst. Die Studierenden geben nun in einer Frage an, ob die evaluierte Veranstaltung ein Seminar oder ein Sprachkurs ist, und werden dann auf die entsprechende Unterseite geleitet.

Alle drei Fragebogentypen untergliedern sich in zwei Teile:

	Abschnitt	Inhalte	
1.	Deskriptive Daten	a	Studiengang
		b	Fachsemester
		c	Kursformat (Präsenz/digital)
2.	Auswahlfragen	I	Fragen zur Lehrveranstaltung
		II	Fragen zum Dozenten
		III	Fragen zum Lernerfolg und zum Studierenden
		IV	Frage zum Arbeitsaufwand
		V	Gesamteindruck (mit 2 offenen Fragestellungen)

Die Beantwortung der Fragen erfolgt auf einer 5-Punkte-Skala, wobei die einzelnen Skalenwerte folgenden Antworten entsprechen:

Fragebogen	Note
Trifft zu	1
Trifft eher zu	2
Trifft teilweise zu	3
Trifft eher nicht zu	4
Trifft nicht zu	5

## 4.3 Ergebnisse der Auswahlfragen

Im Folgenden werden die Ergebnisse der Evaluationen des letzten Wintersemesters für jeden Veranstaltungstyp den einzelnen Fragen nach aufgeschlüsselt, wobei jeweils die Mittelwerte aller eingegangenen Antworten zu einer Frage dargestellt werden.

Da mit „keine Angabe“ beantwortete Fragen nicht gezählt werden, unterscheidet sich die jeweils angegebene Anzahl von Antworten.

### 4.3.1 Auswertung Vorlesungen

Die einzelnen Evaluationsergebnisse (Anzahl der Antworten n und Mittelwerte mw sowie Standardabweichung s) in den evaluierten Lehrveranstaltungen. Zum Vergleich werden auch die Werte des Vorjahres angegeben.

Vorlesungen	WS 22/23			WS 21/22		
	n	mw	s	n	mw	s
<b>FRAGEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG</b>						
<b>1. Die Lernziele der Veranstaltung sind mir bekannt.</b>	<b>743</b>	<b>1,7</b>	<b>0,9</b>	541	1,8	1
<b>2. Ich finde die Veranstaltung ist klar strukturiert.</b>	<b>744</b>	<b>1,9</b>	<b>1</b>	538	1,9	1,1
<b>3. Die Hilfsmittel zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) sind ausreichend und in guter Qualität vorhanden.</b>	<b>742</b>	<b>2,1</b>	<b>1,1</b>	538	2	1,2
<b>4. Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich.</b>	<b>700</b>	<b>2,1</b>	<b>1,1</b>	516	2,2	1,1
<b>5. Die Inhalte der Veranstaltung werden durch praktische Beispiele veranschaulicht.</b>	<b>730</b>	<b>1,9</b>	<b>1</b>	533	1,8	1
<b>6. Die Inhalte der Veranstaltung sind auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt.</b>	<b>617</b>	<b>2,1</b>	<b>2</b>	456	2,2	1,2
<b>7. Die Lernziele der Veranstaltung habe ich erreicht / werde ich wahrscheinlich erreichen.</b>	<b>698</b>	<b>2,2</b>	<b>0,9</b>	513	2,2	0,9

<b>DIE DOZENTIN / DER DOZENT</b>						
1. ... gestaltet die Veranstaltung interessant.	743	2	1	539	2	1,1
2. ... geht auf Fragen und Anregungen der Studierenden ausreichend ein.	732	1,5	0,8	517	1,6	0,9
3. ... kommt häufig vom Thema ab.	737	4	1,2	530	4,2	1,1
4. ... kann auch schwierige Sachverhalte verständlich vermitteln.	732	2,1	1	527	2,1	1
5. ... bietet ausreichend Sprechstunden an.	459	1,8	1	341	1,9	1,1
6. ... verhält sich den Studierenden gegenüber respektvoll und freundlich.	739	1,2	0,6	526	1,4	0,9
7. ... scheint am Lernerfolg der Studierenden nicht sonderlich interessiert zu sein.	685	4,3	1,1	497	4,3	1,2
<b>FRAGEN ZUM LERNERFOLG UND ZUM STUDIERENDEN</b>						
1. Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an sehr hoch	741	2,5	1,1	538	2,2	1
2. Verwendbarkeit und Nutzen des Stoffes sind mir klar geworden	739	2,2	1	536	2,1	1,1
3. Ich habe die Inhalte der Veranstaltung verstanden	739	2,1	0,9	537	2,1	0,9
4. Mein wiss. Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert	727	2,5	1,2	535	2,4	1,2
<b>ARBEITSAUFWAND</b>						
1. Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist gemessen an den vergebenen Leistungspunkten: (ein Leistungspunkt entspricht einem Gesamtarbeitsaufwand inkl. Selbststudium von 25 bis 30 Stunden) (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)	712	2,7	0,7	512	2,7	0,6
2. Das Tempo der Veranstaltung ist (1 = zu schnell / 5 = zu langsam)	736	2,8	0,6	533	2,7	0,6
3. Der Stoffumfang der Veranstaltung ist (1 = zu groß / 5 = zu klein)	734	2,5	0,7	531	2,6	0,7
4. Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)	728	2,8	0,6	525	2,7	0,6
<b>GESAMTEINDRUCK</b>						

<b>1. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung geben (dt. Notensystem)</b>	<b>740</b>	<b>2,3</b>	<b>0,9</b>	539	2,2	1
<b>2. Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben</b>	<b>737</b>	<b>1,8</b>	<b>0,9</b>	538	1,9	1,1

Insgesamt wurden im WS 21/22 28 Vorlesungen evaluiert; im Vorjahr waren es ebenfalls 28 Vorlesungen. Allerdings war der Rücklauf mit rund 740 Fragebögen deutlich höher als im Vorjahr (rd. 540 Fragebögen).

Die Vorlesungen fanden zu 98,5 % in Präsenz, zu 0,5 % digital synchron und zu 1 % digital asynchron statt.

Der Workload wurde im Mittel als leicht zu hoch bewertet (mw=2,7, neutral wäre 3,0; s=0,6).

Es bleibt festzuhalten, dass sich im Vergleich zum WS 21/22 der Gesamteindruck für das WS 22/23 geringfügig auf den Wert 2,3 für die Veranstaltung verschlechtert hat; mit einer „Schulnote“ von 1,8 für die Dozenten hat sich dieser Gesamteindruck um 0,1 verbessert. Allerdings gilt es, die Streubreite zu berücksichtigen: Die Bewertung einzelner Vorlesungen (Mittelwert der jeweiligen Vorlesung) lag zwischen 1,3 und 2,9; die der Lehrenden zwischen 1,0 und 2,7.

#### 4.3.2 Auswertung Seminare

Die einzelnen Evaluationsergebnisse (Anzahl der Antworten n und Mittelwerte mw sowie Standardabweichung s) in den evaluierten Lehrveranstaltungen. Zum Vergleich werden auch die Werte des Vorjahres angegeben.

Seminare	WS 22/23			WS 21/22		
	n	mw	s	n	mw	s
<b>FRAGEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG</b>						
<b>1. Die Veranstaltung hat regelmäßig stattgefunden</b>	<b>1835</b>	<b>1,1</b>	<b>0,5</b>	1494	1,1	0,3
<b>2. Die Lernziele der Veranstaltung sind mir bekannt</b>	<b>1835</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>	1498	1,4	0,7
<b>3. Ich finde die Veranstaltung ist klar strukturiert</b>	<b>1836</b>	<b>1,5</b>	<b>0,8</b>	1498	1,5	0,8
<b>4. Die Veranstaltung bietet ausreichend Gelegenheit zur aktiven Teilnahme.</b>	<b>1832</b>	<b>1,3</b>	<b>0,6</b>	1497	1,3	0,7
<b>5. Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und Diskussion</b>	<b>1826</b>	<b>1,7</b>	<b>0,9</b>	1488	1,6	0,9
<b>6. Es ist hilfreiches Material zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) vorhanden.</b>	<b>1815</b>	<b>1,7</b>	<b>0,9</b>	1486	1,6	0,9
<b>7. Die geforderten Leistungen (z.B. Referat, Hausarbeit, etc.) tragen zum besseren Verständnis der Inhalte bei.</b>	<b>1706</b>	<b>1,7</b>	<b>0,9</b>	1418	1,6	0,8
<b>8. Der Bezug zur aktuellen Forschung wird deutlich.</b>	<b>1730</b>	<b>2</b>	<b>1</b>	1423	1,9	1

<b>9. Die Inhalte der einzelnen Sitzungen sind an den Lernzielen orientiert.</b>	<b>1771</b>	<b>1,5</b>	<b>0,8</b>	1447	1,5	0,7
<b>10. Die Inhalte sind auf die Inhalte der anderen Veranstaltungen des Moduls abgestimmt</b>	<b>1638</b>	<b>1,7</b>	<b>1</b>	1324	1,7	0,9
<b>DIE DOZENTIN / DER DOZENT</b>						
<b>1. ... gestaltet die Veranstaltung abwechslungsreich.</b>	<b>1829</b>	<b>1,8</b>	<b>1</b>	1491	1,7	0,9
<b>2. ... kann auch schwierige Sachverhalte verständlich vermitteln</b>	<b>1826</b>	<b>1,5</b>	<b>0,7</b>	1488	1,5	0,8
<b>3. ... geht auf Fragen oder Anregungen angemessen ein.</b>	<b>1831</b>	<b>1,2</b>	<b>0,6</b>	1464	1,2	0,6
<b>4. ... kommt häufig vom Thema ab.</b>	<b>1783</b>	<b>4,3</b>	<b>1,1</b>	1464	4,4	1
<b>5. ... gibt konstruktives Feedback auf studentische Leistungen oder Beiträge</b>	<b>1771</b>	<b>1,6</b>	<b>0,8</b>	1434	1,6	0,8
<b>6. ... schafft eine anregende, motivierende Atmosphäre.</b>	<b>1830</b>	<b>1,7</b>	<b>0,9</b>	1487	1,6	0,9
<b>7. ... vermittelt den Eindruck, am Lernerfolg der Studierenden interessiert zu sein.</b>	<b>1789</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>	1487	1,6	0,9
<b>8. ... bietet ausreichend Sprechstunden an.</b>	<b>1386</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>	1202	1,3	0,6
<b>9. ... verhält sich Studierenden gegenüber respektvoll und freundlich.</b>	<b>1835</b>	<b>1,1</b>	<b>0,4</b>	1498	1,1	0,4
<b>FRAGEN ZUM LERNERFOLG UND ZUM STUDIERENDEN</b>						
<b>1. Mein Interesse an den Themen der Veranstaltung war von Anfang an hoch.</b>	<b>1828</b>	<b>2,2</b>	<b>1,1</b>	1489	2,1	1,1
<b>2. Die Bedeutung der Inhalte im Zusammenhang meines Studiengangs sind mir klar geworden.</b>	<b>1820</b>	<b>1,7</b>	<b>1</b>	1486	1,6	0,9
<b>3. Ich habe die Inhalte der Veranstaltung verstanden.</b>	<b>1827</b>	<b>1,7</b>	<b>0,8</b>	1497	1,6	0,8
<b>4. Mein wissenschaftliches Interesse für den Themenbereich wurde gesteigert.</b>	<b>1792</b>	<b>2,2</b>	<b>1,1</b>	1476	2	1,1
<b>5. Meine Studienleistung (z.B. Referat) hat zum besseren Verständnis des Stoffes beigetragen.</b>	<b>1481</b>	<b>1,8</b>	<b>1</b>	1220	1,7	0,9
<b>6. Ich habe mich regelmäßig aktiv beteiligt.</b>	<b>1793</b>	<b>2,3</b>	<b>1,1</b>	1461	2,1	1
<b>7. Die Lernziele des Kurses werde ich voraussichtlich erreichen.</b>	<b>1764</b>	<b>1,7</b>	<b>0,7</b>	1441	1,6	0,7
<b>ARBEITSAUFWAND</b>						

<b>1. Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist gemessen an den vergebenen Leistungspunkten: (ein Leistungspunkt entspricht einem Gesamtaufwand inkl. Selbststudium von 25 bis 30 Stunden)(1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)</b>	<b>1775</b>	<b>2,7</b>	<b>0,6</b>	1448	2,8	0,6
<b>2. Das Tempo der Veranstaltung ist (1 = zu schnell / 5 = zu langsam)</b>	<b>1822</b>	<b>2,9</b>	<b>0,5</b>	1496	2,9	0,5
<b>3. Der Stoffumfang der Veranstaltung ist (1 = zu groß / 5 = zu klein)</b>	<b>1822</b>	<b>2,7</b>	<b>0,6</b>	1493	2,7	0,5
<b>4. Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig)</b>	<b>1819</b>	<b>2,8</b>	<b>0,5</b>	1489	2,8	0,5
<b>GESAMTEINDRUCK</b>						
<b>1. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung geben (dt. Notensystem)</b>	<b>1828</b>	<b>1,9</b>	<b>0,8</b>	1499	1,8	0,8
<b>2. Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben</b>	<b>1829</b>	<b>1,4</b>	<b>0,7</b>	1498	1,4	0,7

Aufgrund des neuen Fragebogens lässt sich aus den vorliegenden Daten nur die Gesamtzahl evaluierter Seminare und Sprachkurse angeben; diese lag bei 172 und somit niedriger als im Vorjahr (188). Allerdings hat sich der Rücklauf deutlich verbessert. Er betrug kumuliert ca. 2.450 Fragebögen gegenüber ca. 2.000 im Vorjahr. Auch auf einzelne Lehrveranstaltungen bezogen hat sich der Rücklauf insgesamt verbessert, bleibt allerdings z.T. sehr niedrig: bei 68 Veranstaltungen (rd. 40 %) lag er nur im einstelligen Bereich.

Die Seminare und Übungen fanden zu 97 % in Präsenz, zu 1 % digital asynchron und zu 2 % digital synchron statt.

Bei den Seminaren zeigen sich außerordentlich erfreuliche Ergebnisse. Gesamtnoten von 1,9 (s=0,8) für die Beurteilung von Seminaren und besonders der Wert 1,3 (s=0,6) bei der Frage nach möglicher Selbstbeteiligung im Seminar durch die Studierenden deuten an, dass die Studierenden der Fakultät für SLK das Lehrangebot der Fakultät qualitativ überwiegend als gut einschätzen. Auffällig ist dabei, dass die Studierenden ihre eigene aktive Beteiligung nur mit 2,3 bewerteten – viele Studierende gestehen sich offenbar ein, dass sie die Angebote zur aktiven Beteiligung nicht wahrnahmen. Die Einzelbetrachtung zeigt jedoch auch hier eine erhebliche Bandbreite: einzelne Veranstaltungen wurden (im Mittel der Fragebögen zur jeweiligen Veranstaltung) mit 1,0 bewertet, die schlechteste durchschnittliche Bewertung lag bei 3,6.

Am bemerkenswertesten und besten sind wohl die Beurteilungen der Dozenten: insbesondere der Wert 1,4 bei der Frage nach der Erreichbarkeit der Dozenten („bietet ausreichend Sprechstunden an“) ist ein deutliches Zeichen für die sehr gute Betreuung durch die Dozenten an der Fakultät für SLK, wobei auffällig ist, dass die Frage nach den Sprechstunden von deutlich weniger Studierenden beantwortet wurde, als andere Fragen – ein Indiz, dass etliche Studierende den Sprechstunden leider keine hohe Bedeutung zumessen. In der zuletzt neu hinzugekommenen Frage, ob sich die Dozierenden den Studierenden gegenüber respektvoll und freundlich verhielten, wurde abermals fast durchgehend deutlich bejaht (Mittelwert: 1,1). Auch die Gesamtschulnote von 1,4 (s=0,7) für alle Dozenten der Fakultät spricht für sich. Auch hier reichte die Bandbreite allerdings von 1,0 bis 3,0.

Im Vergleich zum vorherigen Erhebungszeitraum blieben die Durchschnittswerte konstant positiv. Man darf sie als Zeichen nicht nur der hohen Qualifikation der Mitarbeiter der Fakultät und der Qualität der Lehre, sondern auch als Anzeichen der intensiven Bemühungen um eine beständige Verbesserung der Lehre werten.

### 4.3.3 Auswertung Sprachkurse

Die einzelnen Evaluationsergebnisse (Anzahl der Antworten n und Mittelwerte mw sowie Standardabweichung s) in den evaluierten Lehrveranstaltungen. Zum Vergleich werden auch die Werte des Vorjahres angegeben.

SPRACHPRAKTISCHE KURSE	WS 22/23			WS 21/22		
	n	mw	s	n	mw	s
<b>FRAGEN ZUR LEHRVERANSTALTUNG</b>						
1. Die Veranstaltung hat regelmäßig stattgefunden.	623	1,2	0,5	504	1,1	0,3
2. Die Lernziele der Veranstaltung sind mir bekannt.	625	1,2	0,6	504	1,2	0,6
3. Ich finde die Veranstaltung ist klar strukturiert.	625	1,4	0,7	504	1,4	0,7
4. Die Veranstaltung bietet ausreichend Gelegenheit zur aktiven Teilnahme.	625	1,3	0,7	503	1,3	0,9
5. Die Veranstaltung ist eine gute Mischung aus Wissensvermittlung und praktischer Anwendung.	618	1,7	0,9	498	1,6	0,9
6. Es ist hilfreiches Material zur Unterstützung des Lernens (z.B. Literatur, Skript, Folien) vorhanden.	619	1,7	0,9	491	1,7	1
7. Die geforderten Leistungen (z.B. Übungsaufgaben, Referat, etc.) tragen zum Erreichen der Lernziele bei.	609	1,5	0,8	482	1,5	0,7
8. Die sprachlichen Kompetenzen (Hören, Sprechen, Schreiben) wurden den Lernzielen des Kurses entsprechend eingeübt.	603	1,7	0,8	483	1,7	0,9
9. Die Inhalte sind auf die Inhalte anderer sprachpraktischer Übungen abgestimmt.	528	1,8	0,9	435	1,7	0,9
<b>FRAGEN ZUM DOZENTEN</b>						
<b>1. ... gestaltet die Veranstaltung abwechslungsreich.</b>	618	1,9	1	499	1,9	1
<b>2. ... kann auch schwierige Sachverhalte</b> verständlich vermitteln.	619	1,5	0,8	503	1,6	0,8
<b>3. ... geht auf Fragen und Anregungen angemessen ein.</b>	624	1,2	0,6	498	1,3	0,6
<b>4. ... kommt häufig vom Thema ab.</b>	616	4,4	1,1	486	4,5	1
<b>5. ... gibt konstruktives Feedback auf studentische Leistungen</b> oder Beiträge.	611	1,5	0,8	492	1,6	0,9
<b>6. ... schafft eine anregende, motivierende Atmosphäre.</b>	622	1,7	1	504	1,8	0,9
<b>7. ... vermittelt den Eindruck, am Lernerfolg der Studierenden</b> interessiert zu sein.	610	1,5	0,8	497	1,4	0,7
<b>8. ... bietet ausreichend</b> Sprechstunden an.	427	1,4	0,7	378	1,4	0,7
<b>9. ... verhält sich den Studierenden gegenüber respektvoll</b> und freundlich.	625	1,1	0,4	504	1,1	0,4

FRAGEN ZUM LERNERFOLG UND ZUM STUDIERENDEN						
1. Ich war von Anfang an motiviert, meine Sprachkompetenz auszubauen.	611	1,7	1	501	1,6	0,9
2. Meine Studienleistungen (z.B. Arbeitsblätter, Übungsaufgaben, etc.) haben geholfen, meine Sprachkompetenz zu verbessern.	600	1,8	0,9	483	1,7	0,8
3. mein Interesse für die Sprache wurde gesteigert.	610	2,1	1,1	491	2	1,1
4. Ich habe mich regelmäßig aktiv beteiligt.	621	2	1	495	2	1,1
5. Ich konnte meine sprachlichen Kompetenzen den Lernzielen entsprechend verbessern.	593	1,9	0,9	479	1,9	0,9
6. Die Lernziele des Kurses werde ich voraussichtlich erreichen.	581	1,9	0,9	468	1,9	0,8
ARBEITSAUFWAND						
1. Der Arbeitsaufwand für diese Lehrveranstaltung ist gemessen an den vergebenen Leistungspunkten: (ein Leistungspunkt entspricht einem Gesamtaufwand inkl. Selbststudium von 25 bis 30 Stunden) (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig).	600	2,7	0,8	469	2,6	0,7
2. Das Tempo der Veranstaltung ist (1 = zu schnell / 5 = zu langsam).	621	2,7	0,7	501	2,6	0,7
3. Der Stoffumfang der Veranstaltung ist (1 = zu groß / 5 = zu klein).	616	2,6	0,7	498	2,6	0,7
4. Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist (1 = zu hoch / 5 = zu niedrig).	620	2,7	0,7	498	2,7	0,7
GESAMTEINDRUCK						
1. Welche Schulnote würden Sie der Veranstaltung geben (dt. Notensystem)	619	2	1	503	2	0,9
2. Welche Schulnote würden Sie der Dozentin / dem Dozenten geben	616	1,4	0,7	503	1,5	0,7

Die Sprachkurse fanden (zum Erhebungszeitpunkt) zu 98 % in Präsenz, zu 1 % digital synchron und zu 1 % digital asynchron statt.

Auch im Bereich der Sprachkurse wurden die Dozierenden von den Studierenden als respektvoll und freundlich erlebt (1,1). Im Durchschnitt aller Veranstaltungen wurden die Dozierenden mit der Schulnote 1,4 ebenfalls sehr gut bewertet.

## V. SCHLUSSBEMERKUNG

Im Wintersemester 2022/23 war die Lehre erstmals nicht mehr primär durch die Pandemie bestimmt. Trotz steigender Fallzahlen in den Wintermonaten hielten sehr viele Lehrende an der Präsenzlehre fest. Abschließend kann festgehalten werden, dass die Studierenden im Rahmen der Lehrveranstaltungsevaluation der Lehre an der Fakultät für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaften hohe Qualität bescheinigen. Dies zeugt insbesondere von dem großen Engagement der Lehrenden der Fakultät SLK.